

Rettet Wischlingen!

Stadt, Revierpark, Volkshochschule
woll'n uns auf die sanfte, coole
Tour aus unserm Haus vertreiben.
Das darf nicht passier'n.

Refrain:

*Bürokraten woll'n uns an den Kragen,
uns aus Wischlingen verjagen.
Das wird ihnen nicht gelingen,
das wer'n wir ja seh'n.*

In dem Haus steckt unsre Arbeit,
unser Geld und unsre Freizeit.
Es ist doch wohl glatter Diebstahl,
wenn man uns das nimmt.

Wir bestimmen selbst, was wir hier machen,
pfeifen auf vorgekaute Sache.
Denn nur versuchen führt zum Irrtum
und auf den richtigen Weg.

Wenn sie die Polizei uns schicken,
werden wir uns nicht verdrücken.
Besetzen werden wir die Häuser.
Man seh'n, was dann passiert.

Der Bagger kam bei Nacht und Nebel,
setzte an den großen Hebel.
Das war nicht die sanfte, coole,
die Tour war schlicht brutal.

Refrain (var.):

*Banditen woll'n uns an den Kragen,
haben Wischlingen zerschlagen.
Doch das ist noch nicht das Ende.
Das wer'n wir ja seh'n.*

Faustrecht heißt jetzt die Devise
beim Revierpark frech und miese.
Das ist für uns nur ein Ansporn:
Ein Wischlingen muß wieder her!

Text: Richard Kelber

Melodie: Traditionell

*(Aus: Pit Budde, Klaus Werner Wollnowski (Hg.), Großstadts(a)eiten 4 – Lieder •
Texte • Gespräche: Fluchblatt, Dortmund 1978, S. 30/31)*